



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0108/2018

Vorlage: AW/0114/2018		Datum: 21.09.2018	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation	Az.: 10/Wr	
Betreff:			
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Räumlichkeiten Standesamt			
Gremienweg:			
27.09.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Anfrage:

Die CDU-Fraktion fragt an, wie weit die Pläne der Verwaltung gediehen sind, zur Verbesserung der Funktionalität die Räumlichkeiten des Standesamtes neu zu ordnen?

Begründung:

Vor einiger Zeit hatte die Verwaltung dargestellt, dass sie beabsichtigt, das Standesamt räumlich zu erweitern und neu zu ordnen, um die Funktionalität den Erfordernissen anzupassen. Insbesondere bei Trauungen ist der Empfang des Brautpaares nach der Trauung im Eingangsbereich des Rathauses ziemlich unwürdig. Nach der Fertigstellung des Fürstenzimmers und der geplanten Neugestaltung des Innenhofes des Rathausgebäudes II gibt es nach Auffassung der CDU-Fraktion neue Möglichkeiten, insbesondere Trauungen in einem dem Ereignis entsprechend würdigen Rahmen abzuhalten.

Antwort zur Anfrage:

Die konkreten Planungen für die neuen Räumlichkeiten des Standesamtes wurden von dem Amt 65/ZGM in Abstimmung mit dem Bedarfsträger (Amt für Organisation und Personal) und dem Standesamt inzwischen fertig gestellt.

Es ist vorgesehen die Büros der Mitarbeiter/innen des Standesamtes in die bisherigen Räume der ehemaligen Druckerei und der Poststelle zu verlegen. Das Trauzimmer soll in der ehemaligen „Tourist-Info“ eingerichtet werden.

Die gegenüberliegenden Räumlichkeiten des früheren „Projektbüros Zentralplatz“ sind wie folgt vorgesehen:

- für den Empfang der Brautgesellschaften,
- Besuchertoiletten.

Die Gesamtmaßnahme wurde am 22.01.2018 im Stadtvorstand beraten. Es wurde beschlossen, dass die Umsetzung wie folgt erfolgen soll:

1. Die Haushaltsmittel für die Herrichtung der neuen Räumlichkeiten werden durch das Amt 65/ZGM für den Haushalt 2019 angemeldet.
2. Das Trauzimmer soll nach Möglichkeit noch in 2018 in die ehemalige Tourist-Info verlegt werden.

zu 1.

Die Planungen wurden von Amt 65/ZGM in Abstimmung mit dem Standesamt und Amt 10 nochmals verfeinert, die Kosten wurden ermittelt und von Amt 65/ZGM für den Haushalt 2019 angemeldet.

In den Räumen der früheren Druckerei/Poststelle sollen 12 Arbeitsplätze, Archivräume, ein Wartebereich und ein kleiner Sozialraum entstehen. Hier können die Aufgaben des Standesamtes so erfüllt werden, dass den Belangen der Bürger (u.a. Datenschutz, Beratungsleistung) und den Mitarbeitern (u.a. Arbeitsschutz) Rechnung getragen werden kann.

Sollten die Beurkundungszahlen des Standesamtes noch weiter steigen bzw. zusätzliche Aufgaben zukünftig durch das Standesamt wahrgenommen werden, können in diesem Bereich noch weitere Arbeitsplätze untergebracht werden.

zu 2.

Da die frühere „Tourist-Info“ in einem weitgehend nutzbaren Zustand ist, soll aufgrund der derzeitigen sehr schlechten Raumsituation beim Standesamt, die Herrichtung des Raumes als Trauzimmer sehr zeitnah umgesetzt werden.

Von Amt 65/ZGM wurde inzwischen auch ein Innenarchitekt beauftragt, der in Abstimmung mit dem ZGM und dem Standesamt aktuell erste Gestaltungsvorschläge erarbeitet.

Das neue Trauzimmer ist deutlich größer als das bisherige Trauzimmer im Standesamt und ist von seiner Größe, Lage und dem Ambiente hervorragend als Trauzimmer geeignet.

Gesellschaften von 30 bis 35 Personen finden hier Platz.

Außerhalb der Nutzung durch das Standesamt, könnte das neue Trauzimmer auch für kleinere Empfänge oder Ehrungen genutzt werden.

Da die Bedürfnisse der Heiratswilligen an die Trauräume sehr unterschiedlich sind, kann das Standesamt nach Herrichtung des neuen Trauzimmers, den Brautpaaren 3 unterschiedliche Traummöglichkeiten in unmittelbarer Nähe anbieten:

1. Trauzimmer (30 - 35 Personen)
2. Fürstenzimmer (bis 18 Personen)
3. Historischer Rathaussaal (bis 100 Personen).

Das Fürstenzimmer wurde inzwischen fertig eingerichtet und wird den Brautpaaren vom Standesamt ab Mitte Oktober 2018 als zusätzliche Traummöglichkeit angeboten.

Der Historische Rathaussaal wird aktuell einmal im Monat freitags je nach Verfügbarkeit für Eheschließungen genutzt.

Für nähere Erläuterungen oder Rückfragen steht die Amtsleitung des Standesamtes gerne zur Verfügung.

Hinweis:

Für die Nachnutzung der bisherigen Räume des Standesamtes, ist zunächst die Verlagerung der Poststelle vorgesehen und eine evtl. Erweiterung des Bürgeramtes in Planung.